



Claudia Hontschik
Bernd Hontschik

KEIN ÖRTCHEN. NIRGENDS.

ca. 120 Seiten
Steifbroschur; 12,5 x 20,5 cm
16,00 €

ISBN 978-3-86489-303-2

**Erscheinungstermin:
Oktober 2020**

BLEIBT ZUHAUSE!

Jede kennt das: Man muss mal, aber es lässt sich kein Klo finden. Höchste Pein!

Noch viel schlimmer ist das für Rollstuhlfahrer*innen, die nicht irgendein Klo brauchen, sondern eins, in das sie hineinfahren können, in dem genug Platz ist. Das nennt man barrierefrei.

Wir haben uns früher auch nicht für barrierefreie Toiletten interessiert, bevor es uns betroffen hat. Der Normalfall, der häufigste Fall ist: Es gibt kein Klo für Rollstuhlfahrer*innen.

Kein Örtchen. Nirgends.

Barrierefreiheit ist die Ausnahme!

Barrierefreiheit ist gut für alle!

Kommen Sie mit uns hinter die Türen mit dem Rollstuhlzeichen!



Claudia und Bernd Hontschik kennen sich seit Studienzeiten und sind seit 1981 verheiratet. Sie haben zwei erwachsene Kinder.

Claudia Hontschik hat Pädagogik studiert, im Projekt „Kita 3000“ der Stadt Frankfurt gearbeitet, anschließend als Fortbildungsreferentin. Nach einem Supervisionsstudium machte sie sich selbständig und war bis 2019 freiberuflich tätig.

Bernd Hontschik hat Medizin studiert und wurde Chirurg im Krankenhaus Frankfurt-Höchst, danach arbeitete er bis 2015 in eigener Praxis. Er ist als Autor und Referent aktiv und schreibt Kolumnen in der Frankfurter Rundschau.

1989 erkrankte Claudia Hontschik an Multipler Sklerose. Darüber hat sie ein Buch geschrieben, das 2018 unter dem Titel „Frau C. hat MS. Wenn die Nerven blank liegen.“ im Westend Verlag erschien.

Erst viele Jahre nach Ausbruch der MS musste sie einen Rollstuhl zu Hilfe nehmen, da ihr das Gehen immer schwerer wurde. Deswegen sind Claudia und Bernd Hontschik sehr viel gemeinsam unterwegs. Daraus ist dieses Buch entstanden.